

Herk.: Ägypten, Qarara. Die Papyrusfragmente wurden zwischen 1. Januar und 29. März 1914 von der gemeinsamen Expedition der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Freiburger Wissenschaftlichen Gesellschaft in einem Kloster nahe der Ortschaft Qarara gefunden.

Aufb.: Deutschland, Heidelberg, Institut für Papyrologie der Universität Inv. G. 645.

Beschr.: Zehn Fragmente (Fragment a: 11 mal 6 cm, Fragment b: 21,4 mal 16,3 cm, Fragment c: 2,9 mal 4,2 cm, Fragment d: 1,8 mal 3,9 cm, Fragment e: 9,3 mal 12 cm) von 4 Blatt Papyrus eines einspaltigen Codex (ca. 30 mal 18 cm = Gruppe 5¹) mit einem Schriftspiegel von ca. 21,5 mal 12,5 cm.

Blatt I → (Fragmente a → + d →): 16 unvollständige Zeilen.

Blatt I ↓ (Fragmente a ↓ + d ↓): 17 unvollständige Zeilen.

Blatt II ↓ (Fragment b ↓): 32 unvollständige Zeilen.

Blatt II → (Fragment b →): 32 unvollständige Zeilen.

Blatt III → (Fragmente ? → + c →): 11 unvollständige Zeilen.

Blatt III ↓ (Fragment ? ↓ + c ↓): 8 unvollständige Zeilen.

Blatt IV ↓ (Fragment e ↓): 5 unvollständige Zeilen.

Blatt IV → (Fragment e →): 4 unvollständige Zeilen.

Zwischen Blatt I → und Blatt I ↓ fehlen 18-19 Zeilen.

Zwischen Blatt II ↓ und Blatt II → fehlen 3 Zeilen.

Zwischen Blatt III → und Blatt III ↓ fehlen 28-29 Zeilen.

Zwischen Blatt IV ↓ und Blatt IV → fehlen 30 Zeilen.²

Zwischen Blatt I ↓ und Blatt II ↓ ist eine Lücke von 2 Blatt.

Zwischen Blatt II → und Blatt III → ist eine Lücke von 2 Blatt.

Zwischen Blatt III ↓ und Blatt IV ↓ ist eine Lücke von 4 Blatt.³

Die Papyrusfragmente sind in einem solch schlechten Zustand, daß es heute kaum mehr möglich ist, Buchstaben in einem größeren Zusammenhang zu identifizieren. Dies gilt gleichermaßen vom Original wie von den Abbildungen. Darauf weist auch die Home Page des Instituts für Papyrologie der Universität Heidelberg hin! Aus diesem Grund wird bei diesem Papyrus die Transkription der Editio princeps und die von P. W. Comfort/ D. P. Barrett übernommen. Schrift: "reformed documentary".⁴ Nomina sacra: ΘΣ², ΘΥ², Θω, ΘΝ, ΧΩ.

Inhalt:	Blatt I →, Fragment a → + Fragment d → :	Teile von Röm 1,24-27.
	Blatt I ↓, Fragment a ↓ + Fragment d ↓ :	Teile von Röm 1,31-2,3.
	Blatt II ↓, Fragment b ↓ :	Teile von Röm 3,21-26.
	Blatt II →, Fragment b → :	Teile von Röm 3,26-4,8.
	Blatt III →, Fragment ? → + Fragment c → :	Teile von Röm 6,2-5.
	Blatt III ↓, Fragment ? ↓ + Fragment c ↓ :	Teile von Röm 6,14-16.
	Blatt IV ↓, Fragment e ↓ :	Teile von Röm 9,17.
	Blatt IV →, Fragment e → :	Teile von Röm 9,27.

¹ E. G. Turner 1977: 17-17.

² Berechnet auf Grund der fehlenden Buchstaben unter Berücksichtigung der Nomina sacra und der durchschnittlichen Stichometrie.

³ Zum möglichen Lagenaufbau des Codex vgl. K. Junack/ E. Güting/ U. Nimtz/ K. Witte 1989: XXXVIII.

⁴ P. W. Comfort/ D. P. Barrett 2001:150.